



Im zweiten Spiel des Tages feierte Wacker Gotha gegen Schlusslicht VfL Halle einen glücklichen 2:0-Erfolg. Dabei schien Gotha zunächst nahtlos an die 0:5-Pleite von Luckenwalde anknüpfen zu wollen. Den Thüringern gelang in der Anfangsviertelstunde nahezu nichts.

Die Gäste aus Halle verbuchten dagegen bereits nach zwei Minuten die ersten Großchance. Nach einer Flanke von Wittke scheiterte Baez-Ayala aber aus Nahdistanz an Keeper Koob. Das Gothaer Führungstor in der 17. Minute fiel wie aus dem Nichts. Nachdem Fischer den Ball von der Mittellinie in den Strafraum schlug, stand Meisel plötzlich frei und vollendete aus fünf Metern. Danach wurde die Partie etwas offener, Halle blieb aber die gefährlichere Mannschaft.

Auch nach dem Wechsel sahen die 73 zahlenden Zuschauer kaum sehenswerte Spielzüge. Halle blieb etwas stärker, war vor dem gegnerischen Tor aber erschreckend harmlos. Baez Ayala und Wehlert ließen beste Gelegenheiten kläglich aus. Gotha nutzte zumindest seine Chancen konsequent. In der 87. Minute fuhren die Thüringer einen mustergültigen Konter. Am Ende musste der eingewechselte Klaus den Ball nur noch einschieben.

FSV Wacker Gotha - VfL Halle 96 ... 2:0 (1:0)

FSV Wacker Gotha: Koob - Heim, Bischof, Fischer - Spanier, Hatzky - Brandau (56. Tamm), Kubirske, Ziegler - Meisel (66. Klaus), Kudese

VfL Halle 96: Hartleib - Nowoisky (77. Selle), Karau, Markowitz, Huth - Wehlert, Stein - Baez Ayala, Neigenfink, Wittke - Haufe (81. Pilz)

Tore: 1:0 Meisel (17.), 2:0 Klaus (87.)

Zuschauer: 73